Moritz Saphir (1795–1858)

18 **Das Schminklied**

Vier Surrogate
Morgens dem Weib
Bilden die Schönheit,
Bauen den Leib.

Preßt Euch die Locken
Dick auf den Kopf,
Neu glänzt des Thurmes
Goldener Knopf.

Jetzt mit der Schminke,
Duftig gebraut,
Schminket die falbe
Welkende Haut.

Blendende Zähne
Setzet Euch ein,
Leben den Küssen
Giebt das allein.

Füllet des Busens
Künstlichen Wall,
Künste umfängen
Bildend das All.

Eh' sie entkleidet,
Herzet sie schnell;
Nur wenn's geglättet,
Glänzet das Fell.

D+E: *Wiener Conversationsblatt* 2 (1820), 4. Bd., S. 120.